

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales
vom 10. Dezember 2008

Tagesordnung:

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.) Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2009
in den entsprechenden Einzelplänen
- 3.) Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Herr Ulrich Sänger, eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr.

Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses sowie den Gemeindevorstand. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Zum Protokoll der letzten Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit anerkannt.

Bürgermeister Aurand beantragte eine Ergänzung der Tagesordnung um zwei Punkte.

1. Einbringung der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008
2. Empfehlung zur Beschlussfassung für die Gemeindevertretung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008.

Der Ausschuss stimmte einstimmig der Aufnahme der zusätzlichen Tagesordnungspunkte zu. Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

Tagesordnung:

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.) Einbringung der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008
- 3.) Empfehlung zur Beschlussfassung für die Gemeindevertretung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2009 in den jeweiligen Einzelplänen
- 5.) Verschiedenes

1.) Mitteilungen des Bürgermeisters

Dringlichkeitsvorlage an die Gemeindevertretung über die Ausschüsse:

Wie aus der Tischvorlage hervor ging, wird die Gemeinde Dietzhölztal für den Neubau/Sanierung des Altenpflegeheim Kronberg noch im Jahr 2008 eine Zuwendung in Höhe von 400.000,00 EUR aus Landesmitteln erhalten. Hierfür ist eine zweite Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 erforderlich.

In den letzten Tagen hat der Unterzeichner gemeinsam mit dem Vorstand des Diakonischen Werkes Bethanien intensive Verhandlungen mit dem Hessischen Sozialministerium in Wiesbaden geführt mit dem Ziel einer Investitionsförderung zur Erweiterung unseres Altenheims Kronberg.

Die Verhandlungen konnten erst am Samstagmittag (06.12.08) abgeschlossen werden, sodass ich um Nachsicht für die Kurzfristigkeit der Vorlage bitte.

Neben verschiedenen Zuwendungen wurde vom Hessischen Sozialministerium ein zinsloses Darlehen aus dem Investitionsfond, Abteilung B, für den Fall in Aussicht gestellt, dass noch im Haushaltsjahr 2008 eine Verpflichtungsermächtigung eingestellt wird.

Daher ist formell ein zweiter Nachtrag erforderlich mit der entsprechenden Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000,00 €, damit das Land rechtlich gegenüber den Vertragspartnern handeln kann.

Dies hat für das Haushaltsjahr 2008 keinerlei Konsequenzen auf die übrigen Bestandteile des Haushalts.

Dieses Vorgehen ist ebenfalls heute (08.12.08) mit der Kommunalaufsicht des Lahn-Dill-Kreises abgestimmt.

Für das weitere Vorgehen bedeutet dies, dass im Haushalt 2009 eine Kreditaufnahme in Höhe von 400.000,00 € aus dem Landesinvestitionsfond, Abteilung B, vorgesehen werden muss, wobei die Summe an das Diakonische Werk Bethanien weitergeleitet wird. Dieses zins- und kostenlose Darlehen wird dann in voraussichtlich

20 oder 25 gleichmäßigen Jahresraten von der Gemeinde Dietzhölztal an das Land zurückerstattet. Das Diakonische Werk Bethanien hat sich dazu bereit erklärt, diese Jahresraten im Rahmen der Investitionsfinanzierung zu übernehmen und der Gemeinde wiederum zu erstatten. Daher handelt es sich um durchlaufende Posten ohne Zinsen und Kosten für die Gemeinde Dietzhölztal.

Um das Verfahren rechtlich einwandfrei durchzuführen schlage ich vor, sowohl die Einbringung der zweiten Nachtragshaushaltssatzung sowie die Verabschiedung in zwei getrennten Punkten zu behandeln.

2.) Einbringung der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

Siehe Begründung zum Dringlichkeitsantrag.

3.) Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

Siehe Begründung zum Dringlichkeitsantrag.

Der Fachausschuss stimmte einstimmig der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 zu und empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme.

4.) Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2009 in den jeweiligen Einzelplänen

Den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales lag die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Sänger, schlug vor, nur die den Ausschuss betreffenden Kostenstellen aus den verschiedenen Fachbereichen zu beraten.

Beginnend mit der Kostenstelle 125.01 Brand- und Katastrophenschutz ging der Ausschuss folgende weitere Kostenstellen durch. Herr Aurand erläuterte entsprechende Fragen zu den einzelnen Kostenstellen.

Produkt 125 mit den jeweiligen Kostenstellen

125.14 – Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge Steinbrücken, wie in der Tischvorlage beschrieben

Produkt 132 mit den jeweiligen Kostenstellen

Für die Friedhöfe Mandeln, Rittershausen und Steinbrücken ist eine Erweiterung durch eine Urnennischenwand vorgesehen. Es soll auf allen Friedhöfen die Möglichkeit einer Urnenbestattung geschaffen werden.

132.15 – Da die Lage des Friedhofes Steinbrücken keine kurzfristige Erweiterung zulässt, wird eine Zweitbelegung im vorderen Bereich notwendig.
Es liegt ein Planungsvorschlag der Friedhofsverwaltung vor, der entsprechend umgesetzt werden soll.

Produkt 141 mit den jeweiligen Kostenstellen

141.12 – Eine Erhöhung im Haushaltsansatz da für 2009 ein Jungendaustausch und ein Offizieller Besuch zur Unterzeichnung der neuen Partnerschaftsurkunde geplant sind.

Produkt 142 mit den jeweiligen Kostenstellen

Produkt 143 mit den jeweiligen Kostenstellen

Produkt 144 mit den jeweiligen Kostenstellen

Produkt 145 mit den jeweiligen Kostenstellen

Produkt 146 mit den jeweiligen Kostenstellen

Produkt 151 mit den jeweiligen Kostenstellen

151.01 – Erhöhung auf eine volle Stelle für die Nachfolgerin von Herrn Schmitt

Produkt 213 mit den jeweiligen Kostenstellen

- 213.11 – Für die Erweiterung der KITA Ewersbach wurde ein neues Konzept erstellt. Die Kirche hat den Parkplatz zur Verfügung gestellt so dass der Anbau Richtung Parkplatz geplant werden kann.
Bei einem Gesamtaufwand von 1.2 Mio EUR werden insgesamt 600.000,00 EUR Von der Gemeinde übernommen. 400.000,00 EUR trägt die Kirche. Es wurden bereits Anträge auf Bezuschussung gestellt, so dass ca. 200.000,00 EUR über Bundesmittel gedeckt werden könnten.
Der Kostenbedarf der Gemeinde liegt dann bei ca. 50%.

Produkt 311 mit den Kostenstellen ab 311.21

- 311.38 – Leasing Johanneskapelle Ewersbach – Es handelt sich um ein Leasing der Handtuchhalter / Spender , die neu angebracht wurden.
- 311.40 – Brandversicherung für die Jagdhütte Eichholzkopf
- 311.42 – Es handelt sich um die Garagen im Schmittengrund sowie 4 Garagen auf dem Grundstück ehemaliges Wohnhaus Wickel, die von der Gemeinde vermietet werden.

Produkt 315 mit den jeweiligen Kostenstellen

Den Ausschussmitgliedern lag die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 vor. Der Fachausschuss stimmte der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 in den jeweiligen Einzelplänen mit 3 Enthaltungen zu und empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme.

5.) Verschiedenes

Vorsitzender

Schriftführerin